Das Kundenmagazin Winter 2023

meine N-ERGIE

Energiewende daheim

Margarete und Ralf Becker setzen auf erneuerbare Energien aus Überzeugung

Ausflug in die Region Wir verlosen Gutscheine für tolle Erlebnisse in Nürnberg und Umgebung

braucht keine
Sprache



Inhalt - Winter 2023

- 04 Alles fürs Klima! Wie ein Ehepaar seit 35 Jahren die Energiewende lebt
- 08 Altholzkraftwerk Aus Holzmüll soll Energie werden
- 09 So geht Klimaschutz Die N-ERGIE unterstützt umweltbewusstes Handeln
- 10 Ausprobiert Was unsere Leser von der Chemex-Kaffeekaraffe halten

- 12 Wärme aus Mülldampf Ein Teil der Nürnberger Fernwärme war mal Müll
- 14 Kultur verbindet Pinocchio tanzt auf der Sternenhaus-Bühne
- 16 Die Region erleben Gutscheine für drei winterliche Ausflugsziele gewinnen
- 18 Macht Weihnachtslaune So werden aus Kerzenresten individuelle Geschenke



Liebe Leserinnen und Leser,

"Deutschland hat viel Gas gespart". Ein Lob aus berufenem Munde: Laut Bundesnetzagentur wurden im vergangenen Jahr 14 Prozent weniger Erdgas verbraucht als im Jahresdurchschnitt 2018 bis 2021. Noch sparsamer war die Kundschaft der N-ERGIE – zumindest die Haushalte, die an unserer Aktion Energiesparbonus teilgenommen haben. Eine Zwischenbilanz zeigt, dass sie im vergangenen Winter durchschnittlich 25 Prozent Heizenergie gespart haben. Ich bin stolz auf unsere Kundschaft! Wir planen deshalb eine Fortsetzung der Aktion. Auch wenn die Speicher aut gefüllt sind und wir

dieses Jahr schon zum zweiten Mal eine Gaspreissenkung melden können, bitte ich Sie, weiterhin sorgsam mit Energie umzugehen. Jede Kilowattstunde, die wir nicht verbrauchen, macht unsere Versorgung noch sicherer.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024 wünscht Ihnen

Ihr Maik Render, Sprecher des **Vorstands der N-ERGIE**

grun?

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe

Wenn Sie in Nürnberg-Langwasser wohnen und grüne Signalfarbe entdecken, sind Sie womöglich einem Fernwärme-Leck auf der Spur. Wir suchen mithilfe des grünen fluoreszierenden Farbstoffes nach Schäden im Fernwärmenetz. Der Farbstoff auf Salzbasis ist ungiftig. Wir freuen uns, wenn Sie auf Verfärbungen in Kanälen, auf der Straße, in Gräben, Gewässern, Kellern oder in den Hausinstallationen achten und uns einen Hinweis über die Fernwärme-Störungsnummer geben: 0800 234-4500 (rund um die Uhr, kostenfrei).

www.n-ergie.de/gruenes-fernwaermewasser

ZENTRALE **STÖRUNGSANNAHME**

Strom 0800 2 342500* Erdgas/Wasser 0800 2 343600* 0800 2 344500* Fernwärme

KONTAKT

N-ERGIE

Internet www.n-ergie.de **N-ERGIE Servicetelefon** 0800 1 008009* Online-Service www.n-ergie.de/Kontakt

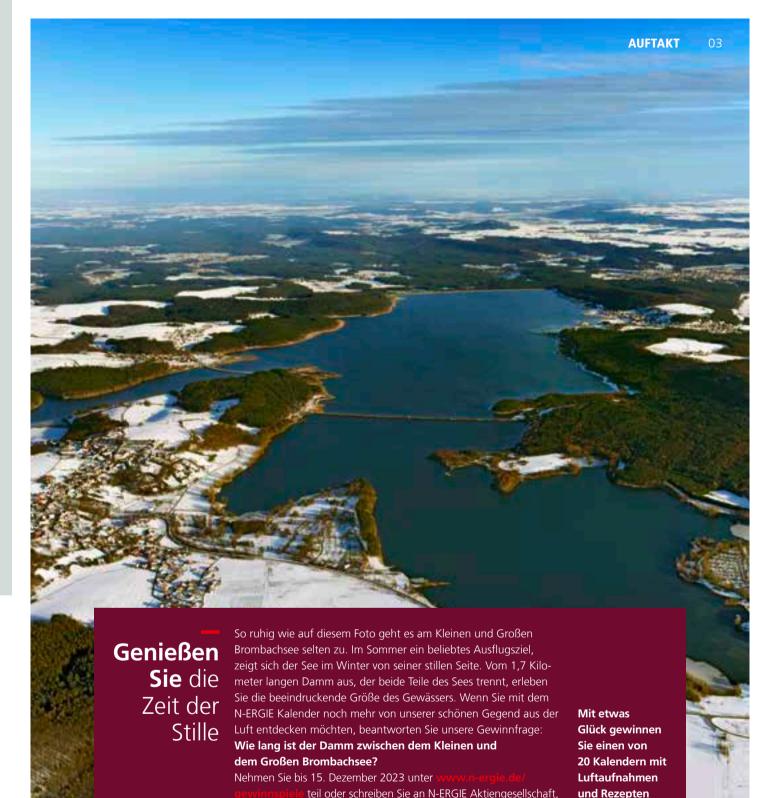


Sie haben noch keinen Zugang zum Online-Kundenkonto? Dann einfach freischalten über den QR-Code oder www.n-ergie.de/online-services

*kostenfrei innerhalb Deutschlands







Redaktion "meine N ERGIE", Stichwort: Kalender, Am Plärrer 43,

90429 Nürnberg. Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 19.



npressum Herausgeber: N-ERGIE Aktiengesellschaft, Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg, Telefon 0911 802-01; Vorsitzender des Aufsichtsrats: Marcus König, Oberbürgermeister; Vorstand: Maik Render (Sprecher), Magdalena Weigel; Sitz der Gesellschaft: Nürnberg; eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg unter HRB 17412; Redaktion N-ERGIE: Heiko Linder (verantw.), Dr. Sabine Ihle; Redaktion Trurnit GmbH: Simon Jahn, Nina Döllein (Gestaltung); Titelbild: Marko Godec; Bilder: S. 2 Torsten Hönig; S. 3 Hajo Dietz; S. 6 (unten), S. 7 (oben) Andrea Rudolph; S. 7 (unten) Stadt Nürnberg; 5. 9 Gemeindeverwaltung Neuhof; S. 10 privat, Marko Godec, Hersteller (unten); S.11 stock.adobe.com – Westend61 / Steve Brookland; S. 13 stock.adobe.com – Bself, Kavik, nadiinko, pancale, timonko; S. 16 oben Simon Jahn; S. 16 unten: Christina Heinig – BildervomLeben; S. 17 oben Stephan Böhm; S. 17 unten Tiergarten Nürnberg/Thomas Hahn; S. 18 Sabine Ihle; S. 19 Hersteller; Druck: ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus, Augsburg

passend zu

jeder Jahreszeit.



Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Dazu gehört, dass möglichst viele sich beteiligen. Private Haushalte, wie der von Margarete und Ralf Becker, genauso wie Kommunen und Versorger, die gemeinsam größere Projekte stemmen.

elbst im Spätherbst wirkt der Biogarten in Oberferrieden noch einladend. Hier fühlen sich Insekten, Reptilien, Igel und Fledermäuse ebenso willkommen wie Menschen. Zwischen den Pflanzen, die das fortgeschrittene Jahr übrig gelassen hat, erfreuen die bunten Kunstwerke von Margarete Becker das Auge. Die Beckers sind Pioniere der Energiewende. Vor über 20 Jahren haben sie ihre erste Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Dach ihres Eigenheims installiert.

Vieles ist möglich, wenn viele es wollen

Seit 2022 liefert eine neue PV-Anlage Ökostrom vor allem für den Eigenbedarf. Die alten Module erzeugen weiterhin Sonnenstrom: als Inselanlagen in Kleingärten. Ralf Becker blickt zurück: "Die technische Entwicklung ist enorm vorangeschritten: Unsere neue Anlage bringt auf derselben Fläche doppelt so viel Leistung wie die alte. Dabei hat die Anlage damals fünfmal so viel gekostet. Für mich zeigt das, was technisch möglich wird, wenn sich genug Menschen dafür interessieren."

Energiewende?

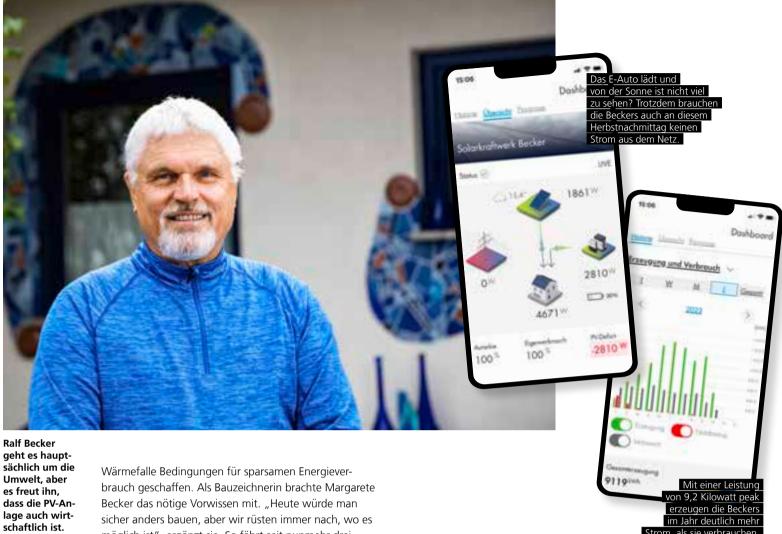
Ich bin dabei.

Trotz seiner langen Erfahrung mit Photovoltaik war Ralf Becker bei der Neuinstallation 2022 froh, mit der Firma Amperios in Feucht einen zuverlässigen Fachbetrieb aus der näheren Umgebung gefunden zu haben. Vom ersten Angebot bis die Solaranlage in Betrieb ging, dauerte es acht Monate. "Das lag auch an unserer eigenen Planung", betont der Oberferriedener. Nicht geplant waren dagegen die zwei Monate, die die Beckers warten mussten, bis der analoge Zähler ohne Rücklaufsperre von der N-ERGIE Netz GmbH gegen einen digitalen Zweirichtungszähler ausgetauscht wurde.

Idealismus trifft Planung

Ralf Becker ist studierter Nachrichtentechniker. Er hat das Familienprojekt "Photovoltaik" von Anfang an genau dokumentiert: "Mir war es immer wichtig, den umwelttechnischen Aspekt zu sehen. Wirtschaftlichkeit hatte nie oberste Priorität. Aber dann wurde mir klar: Mensch, das rechnet sich sogar." Auch seine Frau Margarete steht aus Überzeugung zu erneuerbaren Energien: "Unsere Tochter wurde kurz nach der Tschernobyl-Katastrophe geboren. Da war für mich klar: Ich habe ein Kind in diese Welt gesetzt, also muss ich mich mit diesen Themen beschäftigen."

So spielte Energieeffizienz bereits beim Bau des Einfamilienhauses 1988 eine wichtige Rolle. Eine Brennwert-Heizung bot damals optimale Voraussetzungen. Gleichzeitig wurden mit 36er-Außenwänden, einem großen Dachüberstand und einem Wintergarten mit



geht es hauptsächlich um die Umwelt, aber es freut ihn, dass die PV-Anlage auch wirtschaftlich ist.

möglich ist", ergänzt sie. So fährt seit nunmehr drei Jahren auch das Familienauto elektrisch - natürlich mit Strom vom eigenen Dach.





Zum 1. Januar 2024 soll das "Solarpaket I" in Kraft treten. Die Novelle des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) soll die Energiewende beschleunigen und entbürokratisieren. Unter anderem ist vorgesehen, dass PV-Anlagen bis 30 Kilowatt peak auch ohne Genehmigung des Netzbetreibers ans Netz gehen dürfen. Mini-PV-Anlagen sollen ohne Anmeldung und übergangsweise auch mit einem analogen Ferraris-Zähler betrieben werden dürfen.

Mehr Photovoltaik im Stadtgebiet



Balkon-Solar-Anlagen: Die Mini-PV-Anlagen werden oft an Balkonen von Ein- oder Mehrfamilienhäusern montiert und ermöglichen zum Beispiel Mieter*innen, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen. 2023 wurden bisher rund 4.000 solcher "Balkon-Kraftwerke" bei der N-ERGIE Netz GmbH angemeldet – etwa die Hälfte davon im Nürnberger Stadtgebiet.



PV-Anlagen auf städtischen Dächern: Laut Photovoltaik-Ausbauplan der Stadt Nürnberg und der N-ERGIE könnten in den nächsten zehn Jahren Solar-Anlagen auf rund 350 städtischen Dächern errichtet werden. Vier Anlagen sind bereits konkret geplant, eine seit diesem Herbst in Betrieb: Auf dem Dach der neu errichteten Feuerwache 1 sind Module auf einer Fläche von etwa 800 Quadratmetern montiert. Sie haben eine Leistung von 185 Kilowatt peak und produzieren durchschnittlich 152.000 Kilowattstunden Sonnenstrom im Jahr.

Rund <u>8</u>0.000 Anlagen zur Erzeugung von Energie aus egenerativen Quellen speisen in das Stromnetz der



In Nürnberg soll ein neues Altholzkraftwerk gebaut werden. Das neue Kesselhaus würde dort stehen, wo im Frühjahr die acht alten Kohlesilos abgerissen wurden.



In Nürnberg-Sandreuth soll ein Altholzkraftwerk gebaut werden, das beschichtetes oder behandeltes Holz, das nicht mehr recycelt werden kann, vor Ort energetisch nutzt. Das Genehmigungsverfahren geht nun weiter voran.

ernwärme aus alten Gartenmöbeln, Zäunen oder Dachstühlen? Das geplante Altholzkraftwerk der N-ERGIE in Nürnberg-Sandreuth könnte genau das möglich machen. Das Ziel: Nicht recycelbares Holz - das heißt beschichtetes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz wird nicht irgendwo weit weg entsorgt, sondern vor Ort bestmöglich energetisch genutzt. Das reduziert auch den Erdgasanteil bei der Strom- und Wärmeerzeugung.

Grünes Licht von der Stadt

Ein wichtiger Schritt für die Anlage und damit für eine klimaneutrale Fernwärme wurde Ende September gemacht: Der Stadtplanungsausschuss und der Nürnberger Stadtrat

haben den Bebauungsplan "Altholzverbrennung" sowie die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans für das Gelände in Sandreuth beschlossen.

Luft muss sauber bleiben

Der nächste Schritt ist ein immissionsrechtliches Verfahren bei der Regierung von Mittelfranken, da die energetische Verwertung von Altholz in Heizkraftwerken nach den strengen Auflagen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) geregelt ist. Wenn dieses Verfahren, in das auch die Öffentlichkeit mit eingebunden ist, abgeschlossen ist, könnte der Bau voraussichtlich 2025

Den nötigen Platz gibt es bereits: Acht alte Kohlesilos wurden abgerissen. Auf der frei gewordenen Fläche

holzkraftwerks entstehen.

Wärme soll klimaneutral werden

soll das Kesselhaus des neuen Alt-

Bislang hat Erdgas bei der Produktion von Strom und Wärme im Heizkraftwerk Sandreuth einen Anteil von rund 70 Prozent. Das strategische Ziel der N-ERGIE lautet: Bis 2035 soll die Wärme am Kraftwerksstandort Sandreuth klimaneutral erzeugt werden. Dabei spielen auch der perspektivische Einsatz von Wasserstoff, Großwärmepumpen und möglicherweise Erdwärme eine Rolle.

- Weitere Hintergründe zum geplanten Altholzkraftwerk lesen Sie in unserem Online-Magazin. https://magazin.n-ergie.de/artikel/altholzsinnvoll-fuer-die-energiewende

Klimaschutz **2024** – machen Sie mit!

Klimaschutz geht uns alle an. Manchen fällt es leicht aufs Fliegen zu verzichten, andere kaufen konseguent im Bioladen ein. Wer umweltbewusst handeln will, hat viele Möglichkeiten. Fangen Sie einfach an dort, wo es für Sie am wichtigsten ist. Die N-ERGIE unterstützt viele Maßnahmen.

CO.-Minderungsprogramm

Seit 1996 fördert die N-ERGIE verschiedene Maßnahmen zur Verringerung der klimaschädlichen CO₃-Emissionen. In diesem Jahr standen dafür 800.000 Euro zur Verfügung. Damit wurden unter anderem der Kauf von Balkonsolaranlagen, der Einbau von Wallboxen und die Umstellung auf effizientere Heizungen gefördert. Auch für 2024 ist eine Fortsetzung geplant.

Aktuelle Infos dazu ab Januar:

Elektrisch fahren

Elektromobilität schützt das Klima – doch nur, wenn der Ladestrom "grün" ist. Als Mitglied im Lade-VerbundPlus bietet die N-ERGIE ihren Kundinnen und Kunden an über 2.000 öffentlichen Ladepunkten Strom aus regenerativen Quellen. Das Ladenetz wird kontinuierlich ausgebaut und die Kundschaft der N-ERGIE lädt dort deutlich günstiger. Außerdem wickelt die N-ERGIE die THG-Quote für Besitzerinnen und Besitzer von E-Autos ab.

Umweltschonende Heizung mieten

Schrecken Sie vor den Anschaffungskosten für eine neue Heizung zurück? Obwohl sie viel effizienter wäre als die alte? Eine Wärmepumpe oder Hybridheizung gibt es bei der N-ERGIE auch zum Mieten. Sie bezahlen einen monatlichen Fixpreis inklusive Wartungen und Reparaturen. Wir arbeiten beim Einbau und der Betreuung der Anlage mit qualifizierten Handwerkspartnern aus der Region zusammen.

Ökocent für Ökoprojekte

Seit 1. Januar 2021 werden alle Haushalte von der N-ERGIE automatisch mit 100 Prozent Ökostrom aus Deutschland beliefert – ohne Mehrkosten. Darf's noch ein bisschen mehr öko sein? STROM PURNATUR ist Ökostrom aus regionaler Erzeugung, TÜV-zertifiziert und stammte 2022 zu 99 Prozent aus neuen Solarparks, die von einem Tochterunternehmen der N-ERGIE betrieben werden. Von jeder verbrauchten Kilowattstunde fließt ein Cent in wegweisende Umweltprojekte in der Region.



Was hat STROM PURNATUR mit den Obstbäumen im Gernt-Garten zu tun?

Dass seit einem Jahr zehn Obstbäume im naturpädagogischen Garten in Neuhof an der Zenn heranwachsen, liegt an der Kundschaft von STROM PURNATUR. Sie zahlt für ihren Ökostrom von der N-ERGIE einen Cent mehr und finanziert damit unter anderem dieses Projekt. Der Garten für Generationen ist in kommunaler Hand. Hier wachsen alte Baumsorten. Die Wiese wird zwei- bis dreimal im Jahr von einer Schafherde "gemäht". Kinder nutzen den Garten als grünes Klassenzimmer

Erfahren Sie mehr über den Gernt-Garten: https://magazin.n-ergie.de/artikel/ neue-obstbaeume-fuer-neuhof-an-derzenn-auch-dank-oekostrom

Kann das was?

Aromatischer Filterkaffee von Hand in einem Glasgefäß zubereitet – unsere Lesertesterinnen

haben die Chemex Kaffeekaraffe ausprobiert!



"Ich trinke jeden Morgen ein bis zwei Tassen Kaffee Crema, gelegentlich auch mal einen Cappuccino, aus meinem Vollautomaten. Im Gegensatz dazu ist die Zubereitung mit der Chemex sehr zeitintensiv. Zudem wird der Kaffee darin sehr schnell kalt. Angetan war ich von der umweltschonenden Verpackung und der einfachen Reinigung. Weil mich der Vollautomat aber auch beim Geschmack mehr überzeugt, werde ich bei diesem bleiben."



"Ich habe schon viele Kaffee-Zubereitungsarten ausprobiert -Siebträger-, Kaffeemaschine und Vollautomat. Bei jeder schmeckt der Kaffee anders. Mit der Chemex enthält der Kaffee weniger Bitterstoffe und sein Aroma kommt sehr gut zur Geltung. Zudem überzeugt sie mit einem zeitlosen, edlen Design. Mit ein wenig Übung gelingt die Zubereitung wunderbar und macht richtig Spaß. Einzig eine Anleitung auf Deutsch wäre noch schön."

Chemex, da ich - neben vier anderen Zubereitungsarten - bereits ein Konkurrenzprodukt mit Metallfilter nutze. Die Papierfilter vereinfachen die Reinigung, nehmen dafür aber zusätzlichen Platz im Schrank ein. Die Karaffe überzeugt mit hochwertigem Material und Design. Schön wäre jedoch noch doppelwandiges Glas. Geschmacklich punktet die Karaffe mit weichem, vollmundigem Kaffee auf der ganzen Linie!"

"Ich war sehr gespannt auf die

Lesertester*in werden! N-ERGIE Kund*innen können eine Massagepistole FITGUN 1 PRO testen und behalten. Wenn Sie bereit sind, sich für "meine N-ERGIE" fotografieren zu lassen, bewerben Sie sich bis zum 31. Januar 2024. Per Postkarte mit Anschrift und Telefonnummer an: N-ERGIE. Redaktion "meine N-ERGIE". Stichwort: Lesertest/Massagepistole, Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg. Oder online: www.n-ergie.de/lesertest



Online-Services – immer für Sie da: Falls Sie noch keinen persönlichen Zugang zum Online-Portal der N-ERGIE haben, lassen Sie diesen mit E-Mail-Adresse und Login freischalten. Selbstverständlich kostenlos. Damit haben Sie rund um die Uhr Zugriff auf Ihre Verträge und Rechnungen. Wenn Sie umziehen oder eine neue Bankverbindung haben, ändern Sie das im Handumdrehen. Übrigens: Auch Ihre Zählerstände können Sie dort eingeben.

www.n-ergie.de/online-services

Online-Magazin der N-ERGIE entdecken:

Sie möchten mehr wissen und immer auf dem Laufenden sein? Dann abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter oder "blättern" in unserem Online-Magazin. Die richtige Adresse ist immer magazin.n-ergie.de (Anmeldung zum Newsletter unten auf der Startseite).



Zählerablesung telefonisch oder online: Einmal im Jahr wird der Zählerstand abgelesen. Die gewohnte Ablesekarte der N-ERGIE Netz GmbH verabschiedet sich nun nach einer Testphase. Keine Sorge: Sie bekommen weiterhin eine schriftliche Information, wann und wo Sie welche Zählerstände melden sollen. Diese können Sie künftig unter der angegebenen Internetadresse direkt online eingeben oder telefonisch übermitteln. Der Weg übers Telefon ist neu. Ein Sprachassistent führt Sie durchs Gespräch. Anders als mit den bekannten starren Computersystemen können Sie mit dem modernen Voice-Bot ganz natürlich sprechen. Ein weiterer Vorteil: Im Hintergrund wird gleich geprüft, ob der angegebene Wert plausibel ist. So kommt die Jahresrechnung schneller auf der Basis nachvollziehbarer Verbrauchswerte. Das vermeidet auch Nachzahlungen.

Auf Papier oder digital in "meine N-ERGIE"

schmökern: Unterhaltung und Informationen aus der Region und rund um die Energieversorgung – das bietet unser gedrucktes Magazin "meine N-ERGIE". Zweimal im Jahr kommt es in Ihren Briefkasten. Oder lesen Sie lieber die elektronische Ausgabe? Dann abonnieren Sie "meine N-ERGIE" einfach als PDF. Mit dem Hinweis "keine Werbung" auf Ihrem Briefkasten signalisieren Sie, dass Sie kein gedrucktes Magazin erhalten möchten.

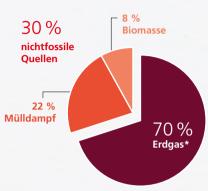
Ihr digitales Abo bestellen Sie kostenlos unter www.n-ergie.de/kundenzeitschrift

Von wegen Müll

Wärme aus dem Netz kommt einfach und zuverlässig ins Haus. Aber woher? Wir sind der Nürnberger Fernwärme auf der Spur. Nürnberger Fernwärme wird CO₃-neutral

Das Gas- und Dampfkraftwerk der N-ERGIE in Nürnberg kennen viele: Wer mal wieder im Stau "an den Rampen" steht, zuckelt am Kraftwerksgelände in Sandreuth entlang. Etwa 70 Prozent der Nürnberger Fernwärme werden dort (noch) aus Erdgas im hocheffizienten Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Bis 2035 soll Nürnberger Fernwärme komplett CO₂-neutral sein. Schon heute stammen 30 Prozent aus nichtfossilen Quellen, darunter sind rund acht Prozent Öko-Wärme aus dem Biomasse-Heizkraftwerk. Und der Rest? War tatsächlich mal Müll – genauer gesagt Mülldampf aus der benachbarten Müllverbrennungsanlage der Stadt Nürnberg.

Aktuelle Zusammensetzung der Nürnberger Fernwärme





*Soll bis 2035 durch einen Mix aus Altholz (vgl. Seite 08), Abwärme (Großwärmepumpen), Erdwärme-Potenziale, Bioenergie sowie den perspektivischen Einsatz von Wasserstoff ersetzt werden

- Mehr zum Thema

Fernwärme auf unseren Internetseiten

www.n-ergie.de/fernwaerme und in unserem Online-Magazin https://magazin.n-ergie.de/ artikel/fernwaerme-nahwaerme-und-waermenetze

Interesse an einem Fernwärme-Anschluss? Fern-

wärme gibt es nur im Stadtgebiet Nürnberg. Die N-ERGIE baut das lokale Netz aus und verdichtet es. Wenn Sie Interesse haben, beraten wir Sie gerne.

www.n-ergie.de/fernwaermeanfrage

Auch in der Region gibt es meist kleinere - Wärmenetze. Infos dazu hat die jeweilige Kommunalverwaltung.

Die Müllwerker des ASN (Abfallbetrieb der Stadt Nürnberg) bringen den Restmüll aus dem Stadtgebiet Nürnberg zur Müllverbrennungsanlage (MVA). Dort liefern auch der Landkreis Nürnberger Land, der Landkreis Fürth und die Stadt Schwabach an. In der MVA landet der Abfall erst mal im riesigen Müllbunker.

der Kanzel auf 21 Meter Höhe stapeln, mischen und lagern den Müll rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Ein Kran kann dabei rund fünf Tonnen Müll auf einmal greifen.

Zwei Kranführer in

Anschließend kommt der Müll

über Trichter in die drei Verbrennungsöfen, in denen er verbrannt wird. Mit der dabei entstehenden Abwärme wird Dampf erzeugt. Die durch die Verbrennung entstehenden Abgase werden in der Rauchgasreinigungsanlage sehr sorgfältig gefiltert.

Der ASN schickt

pro Stunde rund 100 Tonnen Mülldampf über Hochdruckdampf-Leitungen zur N-ERGIE. Diese Rohre liegen unter der "Mülldampf-Brücke", die oberhalb der S-Bahnlinie verläuft.

Die silbrig glänzenden Leitungen

transportieren den Dampf dann über das Kraftwerksgelände in Sandreuth ins Heizkraftwerk der N-ERGIE.

Im Heizkraftwerk angekommen, erzeugt

die Dampfturbine 4 Strom und Fernwärme aus dem Mülldampf.

Die "fertige" Fernwärme verlässt das Kraftwerksgelände über

unterschiedliche Fernwärmeleitungen ...



für ein **warmes** Zuhause.















Vom Müll zur Fernwärme

Zauberhaftes zur Weihnachtszeit

"Mind and Dance", die Ausbildungsstätte des Ballettförderzentrums, bringt heuer die Geschichte von "Pinocchio" auf die Sternenhaus-Bühne. Jessica (24) tanzt die Rolle der hölzernen Puppe, die nach vielen Abenteuern zu einem Jungen aus Fleisch und Blut wird. Mai (22) verkörpert die blaue Fee, die dem frechen Kerl mehr als einmal aus der Patsche hilft.

n links: Francesca moda (Mind and Dance), Angelina ck-Glenz (Ballett-erzentrum Nürnerger, e. V.) und Kiki midt (Stadt Nürneg) (Stadt Nürneg) (Jubiläumssaison im Sternenhaus.

ai und Jessica sind zwei von 45 jungen Tänzerinnen einer internationalen Truppe zwischen sieben und 28 Jahren, die bei "Pinocchio" auf der Bühne zu sehen sind. Mehr als die Hälfte davon sind Ausbildungsschülerinnen von

"Mind and Dance". Sie streben eine professionelle Laufbahn als Tänzerinnen an. Für die anderen ist Tanzen Hobby. Allerdings: "Etwas mehr als Hobby, würde ich sagen. Denn die Kleinen kommen zurzeit zweimal die Woche, die Großen sogar fünf- bis sechsmal zum Proben", schmunzelt Francesca Imoda, künstlerische Leiterin und Choreografin bei "Mind and Dance". Und dennoch sind alle mit Begeisterung dabei: "Solche Produktionen und Auftritte sind wichtig und extrem spannend für die jungen Menschen. Allein wie es mit fast 50 Leuten hinter der Bühne zugeht …", ergänzt sie.

Kinder sind das beste Publikum

Genauso aufregend wie für ihr Publikum: "Was mich so fasziniert: Kinder sind einfach ehrlich. Sie halten sich nicht zurück. Sie sind laut und emotional. Das ist auch eine wertvolle Erfahrung für unsere Darstellerinnen, die sonst eher selten vor Kindern auftreten", erklärt Angelina Noack-Glenz, Vorsitzende des Ballettförderzentrums Nürnberg e. V. Eine "Win-win-Situation", wie Kiki

Schmidt, die Leiterin Stabsstelle Kinderkultur bei der Stadt Nürnberg, es nennt.

Tanz braucht keine Worte

Für Kiki Schmidt spielt gerade Tanz eine wichtige Rolle bei der Vermittlung der Kinderkultur: "Damit gelingt es uns hervorragend, alle Kinder zu erreichen. Beim Tanz zählt das ganzheitliche Erlebnis. Da braucht niemand perfekte Sprachkenntnisse oder ein bestimmtes Alter." Deshalb sind ihr auch die Vorstellungen für Kindergärten und Schulen ein besonderes Anliegen. Das Ster-

nenhaus als Ort, an den auch Menschen kommen, die nicht ins Theater oder Ballett gehen würden – diese Idee gefällt auch den Macherinnen des Ballettförderzentrums. "Es ist wichtig, dass hier so viele Gesellschaften aufeinandertreffen. Wo hat man denn das sonst?", lobt Angelina Noack-Glenz die Nürnberger Kinderkultur. Und das spürt auch Francesca Imoda: "Bei vielen, die bei uns tanzen Iernen, hat es mit einer Vorstellung angefangen, die sie als Kind gesehen haben."

Herzensbotschaften von der Bühne

Warum tanzt "Mind and Dance" im Jubiläumsjahr gerade "Pinocchio"? Francesca Imoda **Text** Sabine Ihle **Fotos** Marko Godec

lacht: ",Pinocchio' liegt mir schon seit Jahren am Herzen – ich bin Italienerin." Ob die Abenteuer der Holzpuppe als romantische Geschichte oder als Stück über moralische Werte ankommen, ist unerheblich: "Wichtig ist, dass alle etwas mitnehmen, die Großen wie die Kleinen", wünscht sich Angelina Noack-Glenz. Und Kiki Schmidt ergänzt augenzwinkernd: "Das Schönste an Kinderproduktionen ist, dass auch die Eltern etwas davon haben." ■

Vielfältiges Programm zum kleinen Preis

Dieses Jahr präsentiert das Sternenhaus zum 25. Mal Kinderkultur in der Vorweihnachtszeit. Organisatoren, Künstler, Unterstützer – viele sind schon seit vielen Jahren dabei. Manche sogar fast von Anfang an – so wie Kiki Schmidt, Leiterin Stabsstelle Kinderkultur bei der Stadt Nürnberg, das Ballettförderzentrum oder die N-ERGIE. Vom 2. bis 23. Dezember gibt es 127 Vorstellungen im festlich geschmückten Heilig-Geist-Spital (Hans-Sachs-Platz 2, gleich bei der Kinderweihnacht).

Die N-ERGIE verlost jeweils 5 x 2 Karten für folgende Vorstellungen:

- Victoria Pohl, Marc Vogel und Ferdinand Roscher: "Knuffi rettet den Wald" (ab 5 Jahren) am Donnerstag, 14.12., 15:30 Uhr
- Isa Antz: "Lasst euch keinen Bären aufbinden" (ab 7 Jahren) am Samstag, 16.12., 17:00 Uhr
- Theater Kuddelmuddel: "Funkelndes Rambazamba" (ab 5 Jahren) am Samstag, 23.12. 14:00 Uhr

Möchten Sie einen Vorweihnachtsbesuch im Sternenhaus gewinnen? Dann beantworten Sie unsere Gewinnfrage: Zum wievielten Mal präsentiert das Sternenhaus 2023 sein Kinderkulturprogramm? Mit Ihrer richtigen Antwort bis 6. Dezember 2023 unter www.n-ergie.de/gewinnspiele nehmen Sie an der Verlosung für Ihren Wunschtermin teil.

— Alle Infos und Termine: www.sternenhaus.nuernberg.de



Die Heimat neu erleben!

Nürnberg und die umgebende Region bieten unzählige Schätze, die entdeckt werden wollen. Drei besondere Orte stellen wir Ihnen hier vor. Und um Ihnen die Ausflugslust noch zu versüßen, verlosen wir dafür je 100 Rabatt-Gutscheine.

Als das erste Flugzeug abhob

"Die Maschine zischte in die Luft wie ein Vogel, der aus einem Käfig befreit wurde", so war es am 18. August 1901 in der US-amerikanischen Wochenzeitung "Bridgeport Sunday Herald" zu lesen. Dort berichtete ein Reporter über den mutmaßlich ersten Motorflug der Geschichte. Vier Tage zuvor soll dies Gustav Weisskopf mit seiner "Nr. 21" gelungen sein – einer von ihm selbst gebauten Flugmaschine samt eigens entwickeltem Motor. Doch der letzte Beweis – ein Foto des Pionierflugs – fehlt bis heute. Und so bleibt es ungeklärt, ob nicht doch die dafür weltbekannten Brüder Wright 1903 den ersten motorisierten Flug durchführten.

Als gleite man selbst durch die Lüfte

Seit Kurzem lädt das wiedereröffnete Gustav-Weisskopf-Museum nach Leutershausen, die Geburtsstadt des Luftfahrtpioniers, ein. Absolutes Highlight der neu konzipierten Dauerausstellung ist die "Nr. 21B", der Originalnachbau von Weisskopfs Flugobjekt. Es schwebt unter dem freigelegten Dachstuhl des Gebäudes vor weißen Wänden. Auf denen flimmern die Originalaufnahmen der Gegend zur damaligen Zeit, begleitet von den Motorengeräuschen der Maschine. Wer sich auf den Sitzen davor niederlässt, hat das Gefühl, selbst durch die Lüfte zu gleiten.

Physikalische Phänomene erkunden

Die Ausstellung nimmt die Besucher mit in die Zeit des Lebens und Schaffens von Gustav Weisskopf. Daneben erfährt man allerlei über andere Pioniere der Luftfahrt und ihre waghalsigen Erfindungen und Flugversuche. Kleine und große Entdecker können zudem an interaktiven Versuchs- und Experimentierstationen physikalischen Phänomenen auf den Grund gehen, die das Fliegen für die Menschheit überhaupt erst ermöglichen. Überdies ist der Gang durchs Museum auch ein echtes architektonisches Erlebnis. Ein Ausflug dorthin lohnt sich also für die ganze Familie. Und wer mit E-Auto anreist, kann direkt auf dem benachbarten Parkplatz am Kirchweihplatz an der neuen Ladesäule der N-ERGIE Ökostrom aus der Region tanken. www.pionierederluefte.de





Winterwanderung mit Berg, See und Einkehr

Lust auf eine Winterwanderung?

Dann erkunden Sie doch einmal die Gegend rund um den Happurger Stausee. Machen Sie sich von Hersbruck (links der Pegnitz) aus über einen lang gezogenen Anstieg auf den Weg zur Edelweißhütte am 612 Meter hohen Arzberg. Unterwegs werden Sie mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Der angenehme Abstieg führt Sie danach direkt zum Happurger Stausee, der 1955 angelegt wurde. Ab 1958 diente er als Unterbecken für das Pumpspeicherkraftwerk Happurg. Seine vier Turbinensätze bringen eine Gesamtleistung von 160 Megawatt. Es ist das größte Pumpspeicherkraftwerk Bayerns und könnte ganz Nürnberg drei Stunden lang mit Strom versorgen.

Allerding wurde der Betrieb 2011 wegen Wassereinbrüchen im Oberbecken auf dem Deckersberg eingestellt. Am Stausee angekommen, sollten Sie eine Einkehr im Café & Restaurant Seeterrassen 500 Meter linkerhand am Ufer nicht versäumen. Die riesige Fensterfront des Lokals mit traditionell fränkischer Küche bietet einen malerischen Blick über den See auf das Hügelpanorama der Hersbrucker Alb. Genießen Sie zur Kaffeezeit Torten und Kuchen nach hauseigenen Rezepten und wär-

www.see-

Wanderung: www.vgn.de/ wandern/edelweisshuette

einem Kaffee mit Schuss auf. Geöffnet ist die Wirtschaft an schulfreien Tagen sowie in den Ferien. Ein besonderes Highlight erwartet Kinder hier am zweiten Adventssonntag, wenn der Nikolaus per Boot über den See gefahren kommt und Geschenke bringt. meter entfernten S-Bahnhof Happurg, dem Ziel der rund 12 Kilometer langen Wanderung.



Wo Tiere mit Schneeflocken tanzen

Sind Sie schon mal im rieselnden Schnee durch den Tiergarten Nürnberg geschlendert? Wenn die Tiere mit den Flocken spielen, die Alpensteinböcke die vereisten Sandsteinfelsen hochklettern und die Bäume des Reichswalds in ein Schneekleid gehüllt werden? Ein Besuch im Tiergarten lohnt sich auch in der kalten Jahreszeit – egal ob mit Schnee oder ohne. Die Tiere sind bis auf wenige Ausnahmen das ganze Jahr über draußen zu beobachten. Und zum Aufwärmen haben Sie vielfältige Möglichkeiten: Schlendern Sie durchs Manatihaus, wo Schmetterlinge um Sie herumflattern und Pfeilgiftfrösche, Seekühe, Affen

und Leguane in tropischem Klima anzutreffen sind. Entdecken Sie im Wüstenhaus die Fauna Nordafrikas. Und erkunden Sie das Naturkundehaus mit seinen Reptilien, Amphibien und Insekten. Der Tiergarten setzt sich übrigens auch aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein: So produziert er den Großteil des Futters für seine Pflanzenfresser selbst und nutzt den Tiermist als Grundlage für Dauerhumus, der CO₂ langfristig im Boden bindet. Darüber hinaus hat er seinen Fuhrpark auf Biokraftstoff aus Speiseölresten umgestellt. Eine Arbeitsgruppe, an der auch die N-ERGIE beteiligt war, hat zudem ein Konzept erarbeitet, das den Betrieb der Gebäude und Anlagen klimaneutral gestalten will. Helfen sollen dabei eine große Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher sowie ein Holzvergaser-Blockheizkraftwerk, die nachhaltig Strom und Wärme erzeugen. Wird das komplette Konzept umgesetzt, könnte die Stadt damit jährlich rund 2.900 Tonnen CO₂ einsparen.

www.tiergarten.nuernberg.de



Jetzt Gutschein sichern!

Gewinnen Sie einen von je 100 Rabatt-Gutscheinen im Wert von ie 5 Euro für einen unserer Ausflugstipps. Wählen Sie unter dem Link unten Ihr Wunschziel aus. Unter allen Teilnehmenden losen wir die 300 Gewinnerinnen und Gewinner aus. Diese erhalten die Gutscheine per Post und können sie bis Ende Februar 2024 im Gustav-Weisskopf-Museum, im Tiergarten Nürnberg beziehungsweise im Café & Restaurant Seeterrasse einlösen. Teilnahmeschluss ist der 6. Dezember 2023.





Das brauchen Sie zum Kerzengießen: leere Gläser, Kerzenreste, Kerzendocht (Länge je nach Höhe der Gläser, ggf. Wachsklebe- und Metallplättchen zum Befestigen), Schaschlik-Spieße aus Holz, Paketschnur, leere Konservendose zum Schmelzen des Wachses. evtl. Duftöl.



Gläser vorbereiten: Kerzendocht zuschneiden und mit Wachsplättchen am Glasboden befestigen. Tipp: Damit der Docht in der Mitte bleibt, das obere Ende zwischen zwei zusammengebundene Schaschlikspieße einklemmen.



Kerzenreste zerkleinern: Dazu am besten mit einem Küchenbrett auf einer Unterlage arbeiten. Den alten Docht entfernen. Tipp: Verwenden Sie ein- oder mehrfarbige Kerzen, je nachdem, was Sie vorrätig haben und was Ihnen am besten gefällt.



Wachs schmelzen: Am einfachsten geht's in einer Konservendose im Wasserbad. Tipp: Zum Umrühren einen Schaschlik-Spieß verwenden. Wer mag, gibt ein paar Tropfen Duftöl ins geschmolzene Wachs



Kerzen gießen: Das geschmolzene Wachs vorsichtig in die vorbereiteten Gläser gießen. Am besten auf einer Unterlage arbeiten, falls Wachs daneben tropft. Tipp: Beim Erstarren bildet sich um den Docht herum eine kleine Vertiefung. Deshalb etwas Wachs zum Nachgießen aufbewahren.



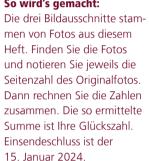
Schmücken und dekorieren: Wenn das Wachs komplett erkaltet ist (dauert je nach Größe der Kerze einige Stunden), die Schaschlik-Spieße entfernen. Beim Dekorieren sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Bänder, Schnüre, Stoffreste, Blüten, Zweige – alles, was die Jahreszeit hergibt und was gefällt, ist erlaubt.

Mitmachen & gewinnen

Die Glückszahlsuche











www.n-ergie.de/gewinnspiele oder schicken Sie Ihre Glückszahl per Postkarte an: N-ERGIE Aktiengesellschaft, Redaktion "meine N-ERGIE", Stichwort: Glückszahl, Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg.



So macht Lesen Spaß: Mit dem tolino vision 6 haben Sie Ihre persönliche Bibliothek immer zur Hand. Der für sein Design ausgezeichnete, systemoffene eReader verfügt über einen schnellen Prozessor, ein optimiertes 7 Zoll E Ink Display, 16 Gigabyte Speicher sowie eine Beleuchtung, die sich der Tageszeit anpasst. Dank Wasserschutz wird sogar das Lesen in der Badewanne zum Vergnügen. Stiftung Warentest vergab dem eReader eine 1,7!

Teilnahmebedingungen: Mitarbeiter*innen der N-ERGIE und ihre Angehörigen können nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der N-ERGIE (www.n-ergie.de/datenschutzb. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt, alle Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Als Hauptgewinner des Rätsels aus der vorigen Ausgabe kann sich Wolfgang Stahlberg aus Nürnberg über eine Eismaschine freuen.

